

LITERATURSOMMER SCHLESWIG-HOLSTEIN 2013 – ESTLAND / LETTLAND / LITAUEN

Literatur Haus Schleswig-Holstein e.V.

Literatur

Schleswig-Holstein e.V.

Haus

EIN TEIL DER SCHÖNHEIT UND VIELFALT DER WELT Besteht in ihren Grenzen, wenn sie nicht unüberwindlich werden.« Tomas Venclova

Im diesjährigen Literatursommer gastieren gleich drei Literaturen, die in unterschiedlichen Sprachen, der estnischen, der lettischen und der litauischen, von ähnlichen historischen Erfahrungen berichten. In Deutschland sind diese Literaturen bisher weitgehend unbekannt geblieben. Die baltischen Staaten waren im 20. Jahrhundert noch Schauplatz wechselnder und sich verschiebender Grenzen, Machtverhältnisse und ethnischer Konflikte. Heute zählen sie seit knapp zehn Jahren zur Europäischen Union, ihre Hauptstädte Riga, Tallinn und Vilnius zu den Kulturmorden des Europas. Ihre Unabhängigkeit und Modernität mussten sich die Menschen hart erkämpfen, ihre nationalen Identitäten neu und in Abgrenzung zur Sowjetzeit definieren. Bis heute schlägt sich dies in der Literatur dieser Länder und auch dem Wirken unserer Literatursommerautoren nieder.

Litauen kommt mit Teodoras Četrauskas und Marius Ivaškevičius zu Wort. Ihre Werke stellen die litauische Gesellschaft und Geschichte aus kritischer Distanz bzw. satirisch dar. Die estnischen Autorinnen Mari Saat und Eeva Park lassen in ihren Romanen die Stadt Tallinn im Zuge eines rasanten Wandels und Wirtschaftswachstums aufscheinen. Lettland wird von der Autorin Dace Rukšāne in der Übergangszeit zwischen der sowjetischen Herrschaft und der wiedererlangten Autonomie porträtiert. Außerdem präsentiert der Übersetzer Matthias Knoll den Abenteuerroman »Die wilden Piroggenpiraten« des lettischen Kinderbuchautors Māris Putniņš,

Dr. Wolfgang Sandfuchs
Geschäftsführer Literaturhaus Schleswig-Holstein

Sara Dušanić
Projektleiterin
Literatursommer

Teodoras Četrauskas
liest u.a. aus seinem Erzählband »Irgendwas, irgendwie, irgendwo?«. Die deutschen Texte liest Werner Klockow, Theater Kiel

Marius Ivaškevičius liest aus seinem Roman »Die Grünen«.

Mari Saat liest aus ihrem Roman »Im Grunde«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Eeva Park liest aus ihrem Thriller »Falle, unendlich«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Dace Rukšāne liest aus »Warum hast du geweint«. Begleitet wird sie von ihrem literarischen Übersetzer Matthias Knoll

Teodoras Četrauskas zeichnet in seinen »Ironischen Stadtgeschichten« ein Bild der litauischen Gesellschaft zur Sowjetzeit. Dabei beobachtet er in Eulenspiegelmanier seine Mitmenschen, Kollegen und sich selbst. Der Leser erfährt von den alltäglichen Widrigkeiten in einer Mangelgesellschaft, von der bürokratischen Vergabe von Wohnraum, von der hohen Phraseologie der Politniks und von den verheirateten Mann und Vater handelt. Allmählich muss sie sich von ihrer Generation nach dem Ende der UdSSR aufregende Abenteuer und Strapazen einer Westreise. Nach Stalins Tod und der damit einhergehenden zerplatzen Idee der Russifizierung, nutzt das Volk wieder die litauische Sprache, wenn auch zunächst zögernd und Konkretes vermeidend. Um nicht grundlos aufzufallen, hantiert es mit jenem Irgendwas, Irgendwie und Irgendwo.

Teodoras Četrauskas, litauischer Schriftsteller und Übersetzer, wurde 1944 in Ukmerge geboren. Von 1970 bis 1986 war er als Lektor des Verlags Vaga verantwortlich für deutschsprachige Literatur. → 22.07. LÜBECK → 23.07. EUTIN → 24.07. RENDSBURG → 25.07. FRIEDRICHSTADT → 26.07. KIEL → 27.07. HOHENLOCKSTEDT

Wir bedanken uns herzlich bei allen Förderern – dem Land Schleswig-Holstein, der Robert Bosch Stiftung, den Kulturfonds Estlands und Lettlands, der Förde Sparkasse, der Stadt Kiel – und bei allen Mitveranstaltern, die das Programm erst ermöglicht haben. Wir wünschen unseren Gästen viel Freude beim Entdecken und einen unterhaltsamen Literatursommer.

Zur Eröffnung des Literatursommers in der Kreisbibliothek in Eutin geben u.a. der litauische Autor Teodoras Četrauskas, Pille Zieplis (Estnisches Honorarkonsulat in Kiel) und die NDR-Journalistin Anneliese Stoltenberg einen Einblick in die literarische Vielfalt der drei baltischen Gastländer. Grußworte sprechen Staatssekretär Dr. Eberhard Schmidt-Elsaßer (Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes S-H) und Uwe Döring (Vorsitzender der Europa-Union S-H). Zudem können der Lyrikparcours und die Ausstellung von Uwe Bremse bewundert werden. → 22.07. EUTIN

Dr. Wolfgang Sandfuchs
Geschäftsführer Literaturhaus Schleswig-Holstein

Sara Dušanić
Projektleiterin
Literatursommer

Eeva Park liest aus dem Abenteuerroman »Die wilden Piroggenpiraten« von Māris Putniņš

Mari Saat liest aus ihrem Roman »Im Grunde«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Dace Rukšāne liest aus »Warum hast du geweint«. Begleitet wird sie von ihrem literarischen Übersetzer Matthias Knoll

Teodoras Četrauskas liest aus seinem Roman »Irgendwas, irgendwie, irgendwo?«. Die deutschen Texte liest Werner Klockow, Theater Kiel

Marius Ivaškevičius liest aus seinem Roman »Die Grünen«.

Mari Saat liest aus ihrem Roman »Im Grunde«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Eeva Park liest aus ihrem Thriller »Falle, unendlich«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Dace Rukšāne liest aus »Warum hast du geweint«. Begleitet wird sie von ihrem literarischen Übersetzer Matthias Knoll

Teodoras Četrauskas zeichnet in seinen »Ironischen Stadtgeschichten« ein Bild der litauischen Gesellschaft zur Sowjetzeit. Dabei beobachtet er in Eulenspiegelmanier seine Mitmenschen, Kollegen und sich selbst. Der Leser erfährt von den alltäglichen Widrigkeiten in einer Mangelgesellschaft, von der bürokratischen Vergabe von Wohnraum, von der hohen Phraseologie der Politniks und von den verheirateten Mann und Vater handelt. Allmählich muss sie sich von ihrer Generation nach dem Ende der UdSSR aufregende Abenteuer und Strapazen einer Westreise. Nach Stalins Tod und der damit einhergehenden zerplatzen Idee der Russifizierung, nutzt das Volk wieder die litauische Sprache, wenn auch zunächst zögernd und Konkretes vermeidend. Um nicht grundlos aufzufallen, hantiert es mit jenem Irgendwas, Irgendwie und Irgendwo.

Teodoras Četrauskas, litauischer Schriftsteller und Übersetzer, wurde 1944 in Ukmerge geboren. Von 1970 bis 1986 war er als Lektor des Verlags Vaga verantwortlich für deutschsprachige Literatur. → 22.07. LÜBECK → 23.07. EUTIN → 24.07. RENDSBURG → 25.07. FRIEDRICHSTADT → 26.07. KIEL → 27.07. HOHENLOCKSTEDT

Wir bedanken uns herzlich bei allen Förderern – dem Land Schleswig-Holstein, der Robert Bosch Stiftung, den Kulturfonds Estlands und Lettlands, der Förde Sparkasse, der Stadt Kiel – und bei allen Mitveranstaltern, die das Programm erst ermöglicht haben. Wir wünschen unseren Gästen viel Freude beim Entdecken und einen unterhaltsamen Literatursommer.

Zur Eröffnung des Literatursommers in der Kreisbibliothek in Eutin geben u.a. der litauische Autor Teodoras Četrauskas, Pille Zieplis (Estnisches Honorarkonsulat in Kiel) und die NDR-Journalistin Anneliese Stoltenberg einen Einblick in die literarische Vielfalt der drei baltischen Gastländer. Grußworte sprechen Staatssekretär Dr. Eberhard Schmidt-Elsaßer (Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes S-H) und Uwe Döring (Vorsitzender der Europa-Union S-H). Zudem können der Lyrikparcours und die Ausstellung von Uwe Bremse bewundert werden. → 22.07. EUTIN

Dr. Wolfgang Sandfuchs
Geschäftsführer Literaturhaus Schleswig-Holstein

Sara Dušanić
Projektleiterin
Literatursommer

Eeva Park liest aus dem Abenteuerroman »Die wilden Piroggenpiraten« von Māris Putniņš

Mari Saat liest aus ihrem Roman »Im Grunde«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Dace Rukšāne liest aus »Warum hast du geweint«. Begleitet wird sie von ihrem literarischen Übersetzer Matthias Knoll

Teodoras Četrauskas liest aus seinem Roman »Irgendwas, irgendwie, irgendwo?«. Die deutschen Texte liest Werner Klockow, Theater Kiel

Marius Ivaškevičius liest aus seinem Roman »Die Grünen«.

Mari Saat liest aus ihrem Roman »Im Grunde«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Eeva Park liest aus ihrem Thriller »Falle, unendlich«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Dace Rukšāne liest aus »Warum hast du geweint«. Begleitet wird sie von ihrem literarischen Übersetzer Matthias Knoll

Teodoras Četrauskas zeichnet in seinen »Ironischen Stadtgeschichten« ein Bild der litauischen Gesellschaft zur Sowjetzeit. Dabei beobachtet er in Eulenspiegelmanier seine Mitmenschen, Kollegen und sich selbst. Der Leser erfährt von den alltäglichen Widrigkeiten in einer Mangelgesellschaft, von der bürokratischen Vergabe von Wohnraum, von der hohen Phraseologie der Politniks und von den verheirateten Mann und Vater handelt. Allmählich muss sie sich von ihrer Generation nach dem Ende der UdSSR aufregende Abenteuer und Strapazen einer Westreise. Nach Stalins Tod und der damit einhergehenden zerplatzen Idee der Russifizierung, nutzt das Volk wieder die litauische Sprache, wenn auch zunächst zögernd und Konkretes vermeidend. Um nicht grundlos aufzufallen, hantiert es mit jenem Irgendwas, Irgendwie und Irgendwo.

Teodoras Četrauskas, litauischer Schriftsteller und Übersetzer, wurde 1944 in Ukmerge geboren. Von 1970 bis 1986 war er als Lektor des Verlags Vaga verantwortlich für deutschsprachige Literatur. → 22.07. LÜBECK → 23.07. EUTIN → 24.07. RENDSBURG → 25.07. FRIEDRICHSTADT → 26.07. KIEL → 27.07. HOHENLOCKSTEDT

Wir bedanken uns herzlich bei allen Förderern – dem Land Schleswig-Holstein, der Robert Bosch Stiftung, den Kulturfonds Estlands und Lettlands, der Förde Sparkasse, der Stadt Kiel – und bei allen Mitveranstaltern, die das Programm erst ermöglicht haben. Wir wünschen unseren Gästen viel Freude beim Entdecken und einen unterhaltsamen Literatursommer.

Zur Eröffnung des Literatursommers in der Kreisbibliothek in Eutin geben u.a. der litauische Autor Teodoras Četrauskas, Pille Zieplis (Estnisches Honorarkonsulat in Kiel) und die NDR-Journalistin Anneliese Stoltenberg einen Einblick in die literarische Vielfalt der drei baltischen Gastländer. Grußworte sprechen Staatssekretär Dr. Eberhard Schmidt-Elsaßer (Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes S-H) und Uwe Döring (Vorsitzender der Europa-Union S-H). Zudem können der Lyrikparcours und die Ausstellung von Uwe Bremse bewundert werden. → 22.07. EUTIN

Dr. Wolfgang Sandfuchs
Geschäftsführer Literaturhaus Schleswig-Holstein

Sara Dušanić
Projektleiterin
Literatursommer

Eeva Park liest aus dem Abenteuerroman »Die wilden Piroggenpiraten« von Māris Putniņš

Mari Saat liest aus ihrem Roman »Im Grunde«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Dace Rukšāne liest aus »Warum hast du geweint«. Begleitet wird sie von ihrem literarischen Übersetzer Matthias Knoll

Teodoras Četrauskas liest aus seinem Roman »Irgendwas, irgendwie, irgendwo?«. Die deutschen Texte liest Werner Klockow, Theater Kiel

Marius Ivaškevičius liest aus seinem Roman »Die Grünen«.

Mari Saat liest aus ihrem Roman »Im Grunde«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Eeva Park liest aus ihrem Thriller »Falle, unendlich«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Dace Rukšāne liest aus »Warum hast du geweint«. Begleitet wird sie von ihrem literarischen Übersetzer Matthias Knoll

Teodoras Četrauskas zeichnet in seinen »Ironischen Stadtgeschichten« ein Bild der litauischen Gesellschaft zur Sowjetzeit. Dabei beobachtet er in Eulenspiegelmanier seine Mitmenschen, Kollegen und sich selbst. Der Leser erfährt von den alltäglichen Widrigkeiten in einer Mangelgesellschaft, von der bürokratischen Vergabe von Wohnraum, von der hohen Phraseologie der Politniks und von den verheirateten Mann und Vater handelt. Allmählich muss sie sich von ihrer Generation nach dem Ende der UdSSR aufregende Abenteuer und Strapazen einer Westreise. Nach Stalins Tod und der damit einhergehenden zerplatzen Idee der Russifizierung, nutzt das Volk wieder die litauische Sprache, wenn auch zunächst zögernd und Konkretes vermeidend. Um nicht grundlos aufzufallen, hantiert es mit jenem Irgendwas, Irgendwie und Irgendwo.

Teodoras Četrauskas, litauischer Schriftsteller und Übersetzer, wurde 1944 in Ukmerge geboren. Von 1970 bis 1986 war er als Lektor des Verlags Vaga verantwortlich für deutschsprachige Literatur. → 22.07. LÜBECK → 23.07. EUTIN → 24.07. RENDSBURG → 25.07. FRIEDRICHSTADT → 26.07. KIEL → 27.07. HOHENLOCKSTEDT

Wir bedanken uns herzlich bei allen Förderern – dem Land Schleswig-Holstein, der Robert Bosch Stiftung, den Kulturfonds Estlands und Lettlands, der Förde Sparkasse, der Stadt Kiel – und bei allen Mitveranstaltern, die das Programm erst ermöglicht haben. Wir wünschen unseren Gästen viel Freude beim Entdecken und einen unterhaltsamen Literatursommer.

Zur Eröffnung des Literatursommers in der Kreisbibliothek in Eutin geben u.a. der litauische Autor Teodoras Četrauskas, Pille Zieplis (Estnisches Honorarkonsulat in Kiel) und die NDR-Journalistin Anneliese Stoltenberg einen Einblick in die literarische Vielfalt der drei baltischen Gastländer. Grußworte sprechen Staatssekretär Dr. Eberhard Schmidt-Elsaßer (Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes S-H) und Uwe Döring (Vorsitzender der Europa-Union S-H). Zudem können der Lyrikparcours und die Ausstellung von Uwe Bremse bewundert werden. → 22.07. EUTIN

Dr. Wolfgang Sandfuchs
Geschäftsführer Literaturhaus Schleswig-Holstein

Sara Dušanić
Projektleiterin
Literatursommer

Eeva Park liest aus dem Abenteuerroman »Die wilden Piroggenpiraten« von Māris Putniņš

Mari Saat liest aus ihrem Roman »Im Grunde«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Dace Rukšāne liest aus »Warum hast du geweint«. Begleitet wird sie von ihrem literarischen Übersetzer Matthias Knoll

Teodoras Četrauskas liest aus seinem Roman »Irgendwas, irgendwie, irgendwo?«. Die deutschen Texte liest Werner Klockow, Theater Kiel

Marius Ivaškevičius liest aus seinem Roman »Die Grünen«.

Mari Saat liest aus ihrem Roman »Im Grunde«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Eeva Park liest aus ihrem Thriller »Falle, unendlich«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Dace Rukšāne liest aus »Warum hast du geweint«. Begleitet wird sie von ihrem literarischen Übersetzer Matthias Knoll

Teodoras Četrauskas zeichnet in seinen »Ironischen Stadtgeschichten« ein Bild der litauischen Gesellschaft zur Sowjetzeit. Dabei beobachtet er in Eulenspiegelmanier seine Mitmenschen, Kollegen und sich selbst. Der Leser erfährt von den alltäglichen Widrigkeiten in einer Mangelgesellschaft, von der bürokratischen Vergabe von Wohnraum, von der hohen Phraseologie der Politniks und von den verheirateten Mann und Vater handelt. Allmählich muss sie sich von ihrer Generation nach dem Ende der UdSSR aufregende Abenteuer und Strapazen einer Westreise. Nach Stalins Tod und der damit einhergehenden zerplatzen Idee der Russifizierung, nutzt das Volk wieder die litauische Sprache, wenn auch zunächst zögernd und Konkretes vermeidend. Um nicht grundlos aufzufallen, hantiert es mit jenem Irgendwas, Irgendwie und Irgendwo.

Teodoras Četrauskas, litauischer Schriftsteller und Übersetzer, wurde 1944 in Ukmerge geboren. Von 1970 bis 1986 war er als Lektor des Verlags Vaga verantwortlich für deutschsprachige Literatur. → 22.07. LÜBECK → 23.07. EUTIN → 24.07. RENDSBURG → 25.07. FRIEDRICHSTADT → 26.07. KIEL → 27.07. HOHENLOCKSTEDT

Wir bedanken uns herzlich bei allen Förderern – dem Land Schleswig-Holstein, der Robert Bosch Stiftung, den Kulturfonds Estlands und Lettlands, der Förde Sparkasse, der Stadt Kiel – und bei allen Mitveranstaltern, die das Programm erst ermöglicht haben. Wir wünschen unseren Gästen viel Freude beim Entdecken und einen unterhaltsamen Literatursommer.

Zur Eröffnung des Literatursommers in der Kreisbibliothek in Eutin geben u.a. der litauische Autor Teodoras Četrauskas, Pille Zieplis (Estnisches Honorarkonsulat in Kiel) und die NDR-Journalistin Anneliese Stoltenberg einen Einblick in die literarische Vielfalt der drei baltischen Gastländer. Grußworte sprechen Staatssekretär Dr. Eberhard Schmidt-Elsaßer (Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes S-H) und Uwe Döring (Vorsitzender der Europa-Union S-H). Zudem können der Lyrikparcours und die Ausstellung von Uwe Bremse bewundert werden. → 22.07. EUTIN

Dr. Wolfgang Sandfuchs
Geschäftsführer Literaturhaus Schleswig-Holstein

Sara Dušanić
Projektleiterin
Literatursommer

Eeva Park liest aus dem Abenteuerroman »Die wilden Piroggenpiraten« von Māris Putniņš

Mari Saat liest aus ihrem Roman »Im Grunde«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Dace Rukšāne liest aus »Warum hast du geweint«. Begleitet wird sie von ihrem literarischen Übersetzer Matthias Knoll

Teodoras Četrauskas liest aus seinem Roman »Irgendwas, irgendwie, irgendwo?«. Die deutschen Texte liest Werner Klockow, Theater Kiel

Marius Ivaškevičius liest aus seinem Roman »Die Grünen«.

Mari Saat liest aus ihrem Roman »Im Grunde«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Eeva Park liest aus ihrem Thriller »Falle, unendlich«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Dace Rukšāne liest aus »Warum hast du geweint«. Begleitet wird sie von ihrem literarischen Übersetzer Matthias Knoll

Teodoras Četrauskas zeichnet in seinen »Ironischen Stadtgeschichten« ein Bild der litauischen Gesellschaft zur Sowjetzeit. Dabei beobachtet er in Eulenspiegelmanier seine Mitmenschen, Kollegen und sich selbst. Der Leser erfährt von den alltäglichen Widrigkeiten in einer Mangelgesellschaft, von der bürokratischen Vergabe von Wohnraum, von der hohen Phraseologie der Politniks und von den verheirateten Mann und Vater handelt. Allmählich muss sie sich von ihrer Generation nach dem Ende der UdSSR aufregende Abenteuer und Strapazen einer Westreise. Nach Stalins Tod und der damit einhergehenden zerplatzen Idee der Russifizierung, nutzt das Volk wieder die litauische Sprache, wenn auch zunächst zögernd und Konkretes vermeidend. Um nicht grundlos aufzufallen, hantiert es mit jenem Irgendwas, Irgendwie und Irgendwo.

Teodoras Četrauskas, litauischer Schriftsteller und Übersetzer, wurde 1944 in Ukmerge geboren. Von 1970 bis 1986 war er als Lektor des Verlags Vaga verantwortlich für deutschsprachige Literatur. → 22.07. LÜBECK → 23.07. EUTIN → 24.07. RENDSBURG → 25.07. FRIEDRICHSTADT → 26.07. KIEL → 27.07. HOHENLOCKSTEDT

Wir bedanken uns herzlich bei allen Förderern – dem Land Schleswig-Holstein, der Robert Bosch Stiftung, den Kulturfonds Estlands und Lettlands, der Förde Sparkasse, der Stadt Kiel – und bei allen Mitveranstaltern, die das Programm erst ermöglicht haben. Wir wünschen unseren Gästen viel Freude beim Entdecken und einen unterhaltsamen Literatursommer.

Zur Eröffnung des Literatursommers in der Kreisbibliothek in Eutin geben u.a. der litauische Autor Teodoras Četrauskas, Pille Zieplis (Estnisches Honorarkonsulat in Kiel) und die NDR-Journalistin Anneliese Stoltenberg einen Einblick in die literarische Vielfalt der drei baltischen Gastländer. Grußworte sprechen Staatssekretär Dr. Eberhard Schmidt-Elsaßer (Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes S-H) und Uwe Döring (Vorsitzender der Europa-Union S-H). Zudem können der Lyrikparcours und die Ausstellung von Uwe Bremse bewundert werden. → 22.07. EUTIN

Dr. Wolfgang Sandfuchs
Geschäftsführer Literaturhaus Schleswig-Holstein

Sara Dušanić
Projektleiterin
Literatursommer

Eeva Park liest aus dem Abenteuerroman »Die wilden Piroggenpiraten« von Māris Putniņš

Mari Saat liest aus ihrem Roman »Im Grunde«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Dace Rukšāne liest aus »Warum hast du geweint«. Begleitet wird sie von ihrem literarischen Übersetzer Matthias Knoll

Teodoras Četrauskas liest aus seinem Roman »Irgendwas, irgendwie, irgendwo?«. Die deutschen Texte liest Werner Klockow, Theater Kiel

Marius Ivaškevičius liest aus seinem Roman »Die Grünen«.

Mari Saat liest aus ihrem Roman »Im Grunde«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Eeva Park liest aus ihrem Thriller »Falle, unendlich«. Begleitet wird sie von ihrer literarischen Übersetzerin Irja Grönholm

Dace Rukšāne liest aus »Warum hast du geweint«. Begleitet wird sie von ihrem literarischen Übersetzer Matthias Knoll

Teodoras Četrauskas zeichnet in seinen »Ironischen Stadtgeschichten« ein Bild der litauischen Gesellschaft zur Sowjetzeit. Dabei beobachtet er in Eulenspiegelmanier seine Mitmenschen, Kollegen und sich selbst. Der Leser erfährt von den alltäglichen Widrigkeiten in einer Mangelgesellschaft, von der bürokratischen Vergabe von Wohnraum, von der hohen Phraseologie der Politniks und von den verheirateten Mann und Vater handelt. Allmählich muss sie sich von ihrer Generation nach dem Ende der UdSSR aufregende Abenteuer und Strapazen einer Westreise. Nach Stalins Tod und der damit einhergehenden zerplatzen Idee der Russifizierung, nutzt das Volk wieder die litauische Sprache, wenn auch zunächst zögernd und Konkretes vermeidend. Um nicht grundlos aufzufallen, hantiert es mit jenem Irgendwas, Irgendwie und Irgendwo.

Teodoras Četrauskas, litauischer Schriftsteller und Übersetzer, wurde 1944 in Ukmerge geboren. Von 1970 bis 1986 war er als Lektor des Verlags Vaga verantwortlich für deutschsprachige Literatur. → 22.07